

Zusammenschluss der Ausbildungsstandorte kommt bei den Lernenden gut an: «Mir gefällt es ausgezeichnet im neuen Zentrum»

Urner Polymechaniker- und Produktionsmechaniker-Lernende werden jetzt nicht mehr an zwei Standorten, sondern in einem neu eröffneten Zentrum ausgebildet.



Zentrumsleiter Renato Aschwanden (links) und Regierungsrat Beat Jörg (Mitte) schauen Lehrling Tim Jauch über die Schultern. Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 20. Oktober 2021)

Der angehende Polymechaniker Tim Jauch steht an einer Drehbank und bearbeitet ein Metallstück. Dieses fräst er nach exakten Vorgaben innen aus. Während seiner Arbeit schauen ihm Regierungsrat Beat Jörg und Zentrumsleiter Renato Aschwanden interessiert über die Schultern. Und der Bildungsdirektor nutzt die Gelegenheit, dem jungen Berufsmann einige Fragen zu stellen. Jauch ist einer von zwölf Lernenden, die ihre Ausbildung zum Polymechaniker Mitte August dieses Jahres in Angriff genommen haben. Zurzeit absolvieren er und seine Kollegen einen 60-tägigen Grundkurs, bei dem manuelle Fertigungstechniken unterrichtet werden.

Der hohe Besuch kam nicht von ungefähr. Am Mittwoch wurde nämlich das neue Zentrum für überbetriebliche Kurse für die Lehrberufe Polymechaniker und Produktionsmechaniker im Beisein von einigen Gästen, darunter auch Landammann Urban Camenzind und Landratspräsidentin Sylvia Läubli, offiziell eröffnet. Es befindet sich an der oberen Fabrikstrasse in Altdorf in Räumlichkeiten der Dätwyler IT Infra AG. Bisher betrieben sowohl die Dätwyler als auch der Verband Technische Berufe (VTB) Uri Zentren für überbetriebliche Kurse. Diese sind nun zusammengeschlossen und neu formiert worden. Die Kurse im neuen Zentrum werden vom VTB Uri organisiert sowie durchgeführt, und zwar für alle Urner Lehrbetriebe.

Effizienz durch Fusion deutlich erhöht

«Ich bin ausserordentlich stolz, dass es gelungen ist, dieses Zentrum auf die Beine zu stellen», freute sich Felix Muheim, Präsident des VTB Uri. Die Grundausbildung habe nun eine gute und sichere Basis erhalten. Durch die Zusammenlegung sei eine Verbesserung bezüglich Kosten- und Personalressourcen-Effizienz erzielt worden. Zudem sei es gelungen, sämtliche gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und die gesetzten Ziele vollumfänglich zu erreichen. Muheim machte darauf aufmerksam, dass der VTB Uri ein sehr kleiner Verband sei. In Uri gibt es gegen 80 Betriebe, die Mechaniker beschäftigen. Davon bilden aber nur deren fünf Lernende aus. «Das ist ein Missverhältnis. Es wäre wünschenswert, wenn sich mehr Betriebe in der Lehrlingsausbildung engagieren und einsetzen würden», so der Verbandspräsident. Zum Schluss betonte Muheim in seiner Ansprache: «Ich bin überzeugt, dass alle Lernenden und Lehrbetriebe vom neuen Zentrum profitieren werden. Ich danke allen, die zum Gelingen einen Beitrag geleistet haben, insbesondere auch der Urner Regierung für die finanzielle Unterstützung. Es war ein langer und anspruchsvoller Weg dorthin, wo wir heute sind.»



Ein Polymechaniker-Lehrling bei der Arbeit. Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 20. Oktober 2021)

Polymechaniker ist ein beliebter Beruf

Regierungsrat Jörg wies darauf hin, dass der Beruf des Polymechanikers seit geraumer Zeit im Aufwind ist. Bei den Qualifikationsverfahren 2021 befand sich diese Berufsgattung mit 15 erfolgreichen Absolventen auf dem zweiten Platz. «Die Lernenden werden es ganz bestimmt schätzen, dass es nun ein zentral gelegenes ÜK-Zentrum gibt und sie sich damit den Weg nach Seedorf sparen können», gab sich der Bildungsdirektor überzeugt, und er fügte noch an: «Die Trennung zwischen Kompetenzen und Zuständigkeiten wird zweifellos qualitätssteigernd wirken. Solche sehr guten Ausbildungsstätten sind enorm wichtig. Der Erfolg ist garantiert. Man ist auf dem richtigen Weg.» Die Aussagen wurden von Tim Jauch, der seine Lehre bei Dätwyler absolviert, untermauert. Er verriet nämlich: «Es ist sehr angenehm, hier zu arbeiten. Wir verfügen über viele Drehbänke und Fräsen, die wir benutzen können, und auch die Ausbilder instruieren uns sehr gut. Persönlich schätze ich die zentrale Lage sehr. Mir gefällt es ausgezeichnet im neuen Zentrum.»